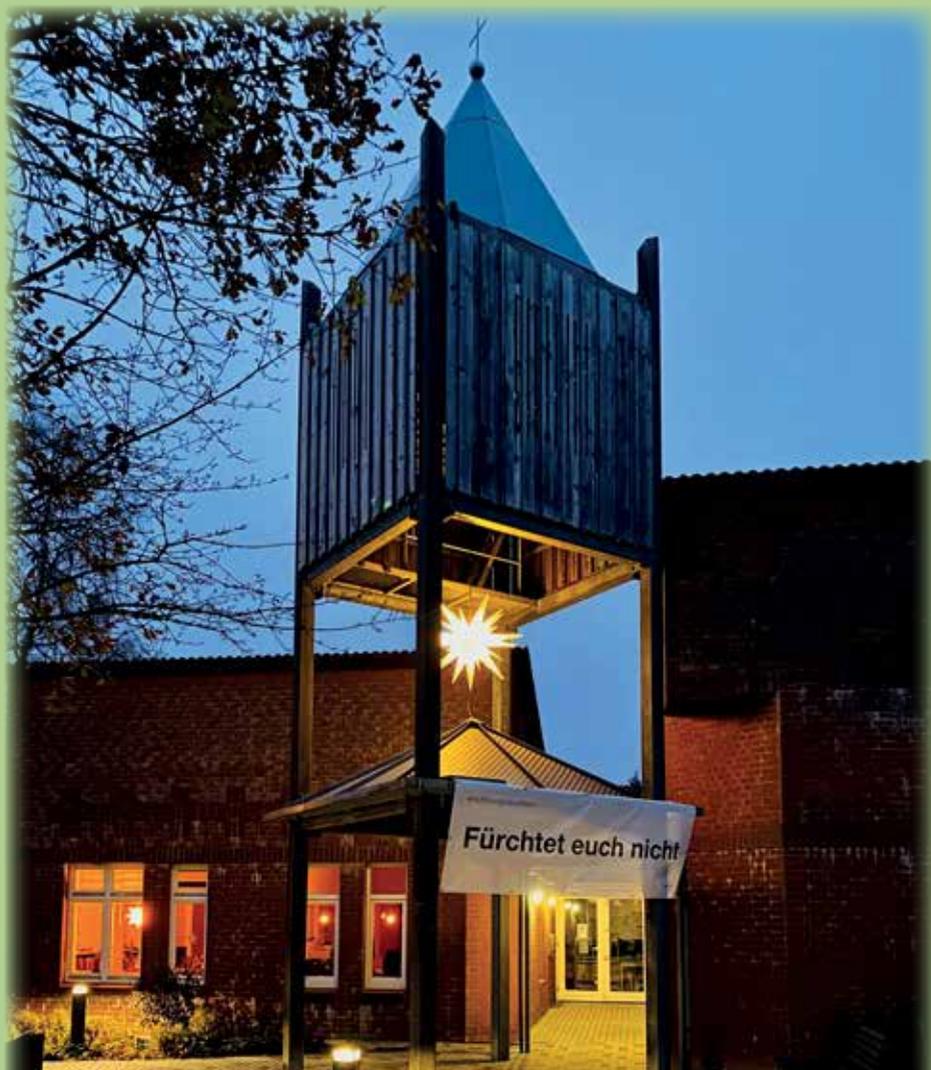




MLH - Brief

Nr. 200 • Dez. 2021 - Feb. 2022

Ev. - Luth. Martin-Luther-Kirchengemeinde
Quickborn-Heide



- Gemeindeversammlung, Bericht **S. 3**
- Ich, der MLH-Brief, bin 40 Jahre alt **S. 16**



Liebe Quickborn-Heider,

*„Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg.
Führ uns zur Krippe hin, zeig wo sie steht.
Leuchte du uns voran, bis wir dort sind.
Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind.“*

Es gibt so viele schöne Weihnachtslieder. Und wenn ich mich entscheiden müsste, welches mein Lieblingslied ist, dann ist es aktuell „Stern über Bethlehem“. Ich verbinde mit diesem Lied viele schöne Erinnerungen.

Auf dem Titelbild sehen Sie den „Stern über Quickborn-Heide“. Jedes Jahr aufs Neue erstrahlt er zur Adventszeit. Bringt Licht in die dunkle Jahreszeit. Erfreut die Menschen, die an der Kirche vorbeikommen. Lädt freundlich ein, einzutreten. So wie auch im letzten Jahr, als alles anders war: keine Gottesdienste vor Ort, eine ruhige und leere Kirche. Aber dennoch: der Stern leuchtete, er führte uns zur Krippe hin und es wurde trotzdem Weihnachten. Und bei all der Ungewissheit im Leben, bei all dem Trubel im Alltag gibt mir dieser Gedanke viel Kraft: Es wird trotzdem Weihnachten werden. Und zwar eigentlich jeden Tag. Denn Gott ist bei mir, jeden Tag. Auch wenn ich das an dem einen oder anderen Tag nicht ganz so spüren kann oder will...Gott hat mir die Zusage geschenkt: Du bist mein geliebtes Kind!

Jedes Jahr an Weihnachten kann ich diese Zusage besonders spüren. Dann, wenn so viele Menschen sich in der Kirche treffen, gemeinsam singen und beten. Die aufgeregten Kinder mit ihren strahlenden Augen. Es herrscht eine ausgelassene und fröhliche Stimmung...einfach mal alles vergessen, was einen sonst so im Leben, im Alltag bedrückt oder bewegt. Einfach nur abtauchen für einen kurzen Moment. Die Liebe Gottes spüren können, sich damit auffüllen zu lassen. Und mit diesem Gefühl wieder hinaus gehen in die Welt. Und bestenfalls dieses Gefühl weitertragen in die Welt. An all die Menschen, denen wir täglich begegnen. Ja, das macht für mich auch Weihnachten aus.

*„Stern über Bethlehem, kehren wir zurück.
Steht noch dein heller Schein in unserm
Blick.
Und was uns froh gemacht, teilen wir aus.
Stern über Bethlehem, schein auch zu
Haus!“*

Ihre Pastorin
Solveig Nebl-Banek

Kirchengemeinderat (KGR):

Frau Baudach-Jäger hat sich bereit erklärt, im KGR mitzuwirken und wurde in der Sitzung am 26. Oktober 2021 in den KGR aufgenommen.

Eine Vorstellung von Frau Baudach-Jäger finden Sie auf Seite 5.

Der KGR dankt Frau Baudach-Jäger für die aktive Mitwirkung. Mit der Neuwahl aller Kirchengemeinderäte in der Nordkirche Ende 2022 (1. Advent) endet die Amtsperiode des gegenwärtigen KGR.

Gemeindeversammlung:

Am 23. Oktober 2021 wurde über das gemeindliche Leben berichtet und ein Ausblick auf das nächste Jahr gegeben.

Herr Urban hat die Leitung der Versammlung übernommen, herzlichen Dank.

Arbeitsschwerpunkte der Pastorinnen sind:

Pastorin Nebel-Banek: Kinder, Senioren und Seniorinnen, Bauangelegenheiten.

Pastorin Raddatz: Konfirmanden und Konfirmandinnen, Kooperationen mit Quickborn-Hasloh (z. B. Gesprächskreis). Gottesdienste, Seelsorge und Amtshandlungen werden von beiden Pastorinnen in terminlicher Absprache verantwortet.

Kirchenchor:

Unser Chorleiter, Herr Friederichsen, wird aus persönlichen Gründen zum Ende 2021 die Chorleitung beenden, Weiteres hierzu auf Seiten 4 und 6.

Der KGR möchte in Abstimmung mit dem Chor die Stelle zum Januar 2022 neu besetzen, um weiterhin Gottesdienste und andere Ereignisse mit Chormusik bereichern zu können.

Eine Stellenausschreibung ist erfolgt.

Bauangelegenheiten:

Nach Abschluss der umfangreichen Außenanierung und Regenentwässerung sind für 2022 weitere Sanierungsprojekte beschlossen. Die Fenster des Kirchenraums zur Lornsenstraße und die Eingangstür müssen erneuert werden, ebenfalls das Glasdach zwischen Glockenturm und Eingangstür. Der KGR hat zur Unterstützung der Finanzierung einen Zuschuss beim Kirchenkreis beantragt.

Datenschutz:

Mithilfe eines spezialisierten Beratungsunternehmens werden die datenschutzrechtlichen Vorgaben in der Kirchengemeinde umgesetzt.

Die Webseite und der Gemeindebrief wurden in diesem Jahr geprüft, in 2022 werden die Rechner- und das Datensicherungssystem untersucht und ggf. an die rechtlichen Vorgaben angepasst werden.

Hygienebestimmungen:

Gegenwärtig steigen die Neuinfektionszahlen von CovidSars2. Insbesondere die Kinder und Jugendlichen müssen geschützt werden. Daher hat der KGR be-

schlossen, ab dem 21. November 2021 bis auf Weiteres auch bei Gottesdiensten die 3G Regel (geimpft, genesen, getestet) anzuwenden. Wir bitten um Verständnis bei Besuchern und Besucherinnen, dass wir sie entsprechend überprüfen werden.

Ausblick auf 2022:

Am 30. April 2022 wollen wir ein **Tauf- / Taferinnerungsfest** gemeinsam mit Quickborn-Hasloh feiern. Coronabedingt wurden viele Taufen aufgeschoben.

Wir möchten alle Taufwilligen taufen, kleine und große Menschen, alle, die das wünschen: Draußen, jeweils ganz persönlich und in der Gemeinschaft aller, die dabei sind. Wir wollen auch an die Taufe bereits Getaufter erinnern.

Im Sommer möchten wir **Gottesdienste draußen in den Gärten** feiern.

Haben Sie Interesse, in Ihrem Garten Gottesdienst zu feiern? Dann melden Sie sich gern schon jetzt.

Einzelheiten zu diesen Planungen finden Sie im nächsten Gemeindebrief!

Kleidersammlung

Die v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel haben sich bei unserer Kirchengemeinde für die ca. 1.500 kg Kleiderspenden der Quickborner Bürger und Bürgerinnen bedankt.

Danke



Sehr geehrter Herr Friederichsen, Sie haben während Ihrer Tätigkeit in unserer Kirchengemeinde seit Anfang 2017 unseren Kirchenchor geleitet. In diesen 4 Jahren ist es Ihnen gelungen in

Zusammenarbeit mit den Sängern und Sängerinnen sowie mit den Pastoren und Pastorinnen die Chormusik weiter zu entwickeln. Neben den bekannten klassischen Werken haben Sie unbekannte alte Meister sowie zeitgenössische kirchliche Chorwerke zur Aufführung in Gottesdiensten und Konzerten gebracht.

Aus persönlichen Gründen beenden Sie nun Ihre Tätigkeit bei uns.

Wir sagen Ihnen ganz herzlichen Dank, wünschen gutes Gelingen für die Abschiedskonzerte am 4. und 5. Dezember (siehe hierzu Seite 6).

Ihnen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Der Kirchengemeinderat

Neue Kirchengemeinderätin

Guten Tag,
ich wurde angesprochen, ob ich mir eine
Mitarbeit im KGR vorstellen könnte. Nach
einer kleinen Bedenkzeit habe ich zuge-
sagt, ohne genau zu wissen, was auf mich
zukommt. Ich bin einfach neugierig und
offen. Nun bin ich die Neue im KGR.

Auf diesem Weg möchte ich mich vorstel-
len: Ich bin Friederun Baudach-Jäger und
wohne mit meinem Mann in Ellerau. Seit
einigen Jahren sind wir Mitglied in der
Martin-Luther-Gemeinde. Einige haben
mich eventuell schon bei Herrn Pastor
Kreller gehört, wenn ich kurzfristig für die
Lesung eingesprungen bin.

Vor der Pandemie war ich ehrenamtlich in
Seniorenheimen als Vorleserin, Vortragende
tätig. Vorlesen und dabei die Phantasie
anzuregen, Vorstellung in Köpfen erste-
hen zu lassen ist ein Geschenk für mich.
Mein Glaube beruht auf einer Grundzu-
versicht und der Vorstellung, dass Gott
einen Plan hat, auch wenn ich den nicht
sehen kann. Wenn ich unsicher bin und
Zweifel habe, helfen mir ein Spruch und
ein Lied: Der Spruch ist aus dem Hebräer
10,35: „*Werft Euer Vertrauen nicht weg,
welches eine große Belohnung hat*“.

Dies ist ein Leitsatz,
der mich auch über
unebene Wege im
Leben begleitet und
gestärkt hat. Das Lied
lautet „*Befiehl Du
deine Wege*“. Dieses
wunderschöne Lied
zeigt, dass Gott einen Weg für jeden hat.
Ich arbeite in Vollzeit in Norderstedt.
Glücklicherweise kann ich bei Bedarf
auch von zu Hause arbeiten, was in den
letzten 1,5 Jahren sehr hilfreich war und
immer noch ist.



Auf die Tätigkeit im KGR bin ich gespannt
und freue mich, wenn ich unterstützend
tätig sein kann.

Mal sehen, wohin der Weg mich führt und
welche Aufgaben auf mich zukommen.

Herzlichst
Friederun Baudach-Jäger



Der **Kirchenchor unserer Gemeinde** verabschiedet sich im Advent mit 2 festlichen Konzerten von seinem Chorleiter Jan Friederichsen:

**Am Sonnabend, den 4. Dezember, um 15 Uhr mit einem Adventskonzert,
am Sonntag, den 5. Dezember, um 11 Uhr mit einem Konzertgottesdienst.**

Im Konzert am Sonnabend wird der Gemeinde eine besinnliche Stunde im Advent angeboten, am Sonntag dann der festliche Gottesdienst.

Es werden bekannte und unbekannte Werke aufgeführt, wie

- **Hoch tut euch auf**, - C. W. Gluck (1714 - 1787)
- **Wie soll ich dich empfangen?**, J. S. Bach (Weihnachtsoratorium) (1685 -1750)
- **Pastores loquebantur**, Franz Xaver Brixl (1732 - 1771)
- **Weihnachts Wiegenlied** John Rutter (geb. 1945)
- **Tollite hostias**, Camille Saint-Saens (Weihnachtsoratorium) (1835 - 1921)
- Und andere

Herrn Friederichsen ist es immer wieder gelungen, Werke zu finden, die kaum zur Ausführung kommen. Unterstützt werden wir wie gewohnt von Streichern und der Orgel.

Zum Abschluss des Konzerts am Sonnabend wird gemeinsames Singen einiger Weihnachtslieder und eine weihnachtliche Lesung das Programm abrunden.

Wir freuen uns darauf, nach dieser langen Pause endlich wieder für unsere Gemeinde musizieren zu können!!

Rolf Behrens



27. Januar 2022



Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus.

Das Henri-Goldstein-Haus lädt zum Gedenken ein.

Wie in jedem Jahr finden auch 2022 wieder eine Reihe von Veranstaltungen statt, die an das Ende der Nazi-Herrschaft und

speziell an die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz erinnern. Auch die im Aufbau begriffene Gedenkstätte „Henri-Goldstein-Haus“ im Quickborner Himmelmoor lädt dazu ein und wird die Türen am **27.01.2022** für Besucher und Besucherinnen öffnen. Ein konkretes Programm ist in Planung, wird aber rechtzeitig über die Presse bekannt gegeben.

Seien Sie herzlich willkommen.

Enno Hasbargen

(Förderverein Henri-Goldstein-Haus e.V.)



Generation 65 plus

Nach der langen Coronapause hat es sich als schwierig gestaltet, die Seniorentreffen „Generation 65 plus“ in der bisherigen gewohnten Form wieder zu veranstalten, da es nur vereinzelt Anmeldungen gab.

Wir wollen in der nächsten Zeit Interessen, Vorstellungen und Wünsche der Zielgruppe für eine Neuorientierung herausfinden.

Bis dahin wird dieses Zusammentreffen der Senioren erst einmal pausieren.

Haben Sie Fragen und Anregungen?

Dann melden Sie sich gern bei Pastorin Nebl-Banek.

Wir bitten um Verständnis, Ihr Kirchengemeinderat.



Seniorenadventsfeier Am Mittwoch, den 8. Dezember, von 15 bis 17 Uhr

Herzlich laden wir Sie ein zur Adventsfeier im Martin-Luther-Haus.

Gemeinsam wollen wir singen, Geschichten hören und uns berühren lassen von der Botschaft, dass Gott uns nahekommt.

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, Kuchen und weihnachtlichem Gebäck gesorgt.

Wir freuen uns auch auf Ihre Backwerke als Spende (bitte bei Anmeldung mitteilen).

Über kleine Beiträge von Ihnen, Erlebnisse aus der Advents- und Weihnachtszeit, Geschichten und Gedichte freuen wir uns.

Für die bessere Planung melden Sie sich bitte bis zum 2.12. im Gemeindebüro an (04106-72671, sprechen Sie gern auf den Anrufbeantworter).

Wichtig: Für diese Veranstaltung benötigen Sie einen 3G-Nachweis!

Ihr

Kirchengemeinderat



Montag, 6. Januar, um 18 Uhr Singen an der Olivenholzkippe

Zum Ausklang der Weihnachtszeit lade ich Sie – Groß und Klein, Jung und Alt - herzlich zum traditionellen gemeinsamen Singen von neuen und alten Advents- und Weihnachtsliedern ein.

Ihr Eckart Urban

Spielabend

Am Dienstag, 11. Januar, um 19 Uhr

laden wir wieder ein, um miteinander in gemütlicher Runde zu spielen. Bringen Sie gern ein Spiel und viel Gesprächsstoff mit.

Für Knabbereien und Getränke ist gesorgt. Wir freuen uns auf Sie!

Jan Decker und Maren Decker-Janssen



Liebe Birgit Löw,

seit Herbst 2017 hast Du im Martin-Luther-Haus den Gästen in gemütlichem Rahmen Kinofilme gezeigt, die Du ausgesucht hast. Bis Anfang 2020 entstand durch Deinen Einsatz und Dein entgegenkommendes Auftreten eine „Fangemeinde“, die sich gern von Dir mit filmischer Kost von leicht bis anspruchsvoll, mit Knabbereien und schmackhaften Getränken verwöhnen ließ.

Weder durch akustischen Probleme in unserem Kirchraum, noch durch die vielen juristischen Fallstricke, die mit dem Vorführen von Filmen in öffentlichen Veranstaltungen verbunden waren, hast Du dich entmutigen lassen.

Dann kam leider die Corona-Pandemie und alles, was das Gemeindeleben ausmacht, musste abgesagt werden, also auch die geplanten Filmabende. Nach 18 Monaten Aussetzen musste das Risiko eines Neustarts eingeschätzt werden. Du hast aus persönlichen Gründen entschieden, die Filmreihe nicht weiter anzubieten.

Im Namen des Kirchengemeinderats möchte ich für die 15 Filmabende im Martin-Luther-Haus Danke sagen. Die Veranstaltungen waren eine Bereicherung, wir werden die Abende und Dich vermissen.

Dir alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.
Jan Decker

Theologischer Gesprächskreis

Die großen Fragen nach Sinn und Unsinn, Grund und Abgrund des Lebens stellen sich für jeden und jede von uns immer wieder neu. Wir sprechen über Lebens- und Glaubensfragen, für die im Alltag oft die Zeit oder der Gesprächspartner oder die Gesprächspartnerin fehlt. Alle, die an einem Gedanken- und Meinungs austausch Interesse haben, sind herzlich willkommen - unabhängig von ihrer Konfessions- oder Kirchenzugehörigkeit. Mit Respekt und Toleranz wollen wir zuhören und nachdenken – in oder mit christlicher Perspektive.

Der theologische Gesprächskreis trifft sich in der Regel am dritten Dienstag im Monat von 19 bis 20:30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche Quickborn-Heide, Lornsenstraße 21-23. Bitte achten Sie auf die aktuellen Hygienebestimmungen.

- **14.12. Alle Jahre wieder: Die Weihnachtsgeschichte neu denken** / Adventssitzung mit Musik
- **18.01. Jahreslosung 2022: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.** (Joh 6,37)
Rassismus in Kirche und Gesellschaft, Fachstelle Engagement Förderung Paul Steffen in Quickborn, Ellerauer Straße 2
- **15.02. Ökumenischer Bibelabend**, siehe folgend.

Ökumenischer Bibelabend

Geheimnisvolle Träume und epische Visionen, übermütige Könige und weise Propheten, strahlende Engel und wundersame Tierwesen, Feueröfen und Löwengruben – das Danielbuch enthält einige der bildgewaltigsten Geschichten der Bibel. Darüber hinaus stellt es hochaktuelle, sehr menschliche Fragen:

Wie lebt man seinen Glauben in der Fremde?

Hält Gott auch in Krisenzeiten die Fäden in der Hand?

Und wie passen apokalyptische Erfahrungen und die Botschaft von Gottes Fürsorge zusammen?

Am Dienstag, den 15. Februar, um 19 Uhr treffen sich Christen und Christinnen verschiedener Konfessionen zu einem Ökumenischen Gesprächsabend.

Gastgeberin ist die katholische Gemeinde Pfarrei St. Marien Quickborn, Quickborn, Kurzer Kamp 2.

Bei Fragen zu diesen Veranstaltungen sprechen Sie gern Pastorin Caroline Raddatz an: c.raddatz@kirche-quickborn.de, ☎ 0160 3763199

Lebendiger Adventskalender

„Macht hoch die Tür, die Tür macht weit“- in Kooperation mit der Kirchengemeinde Quickborn-Hasloh wollen wir auch in Quickborn-Heide Herzen und Gartentüren im Advent öffnen. Jede und jeder ist eingeladen, falls die Corona-Regeln es zulassen, **jeweils um 18 Uhr** an den folgenden Orten dabei zu sein:

Mittwoch	01.12.	Quickborn, Am Freibad 2d
Donnerstag	02.12.	Quickborn, Kleiststr. 20
Freitag	03.12.	Quickborn, Talstr. 16 b
Sonabend	04.12.	Hasloh, Kronkamp 6 a
Sonntag	05.12.	
Montag	06.12.	Quickborn, Gemeindehaus, Ellerauer Str. 2
Dienstag	07.12.	Qu.-Heide, Martin-Luther-Kirche, Lornsenstr. 21-23
Mittwoch	08.12.	Quickborn, Harksheider Weg 155b
Donnerstag	09.12.	Quickborn, Haus Roseneck, Kieler Str. 95
Freitag	10.12.	Quickborn, Hochkamp 24
Sonabend	11.12.	Quickborn, Am Freibad 2c
Sonntag	12.12.	
Montag	13.12.	Quickborn-Heide, Hermann-Löns-Str. 32
Dienstag	14.12.	Quickb., Gemeindehaus, Ellerauer Str. 2
Mittwoch	15.12.	Hasloh Kirche, Senioren
Donnerstag	16.12.	Hasloh Kirche Pfadfinder
Freitag	17.12.	Quickborn, Am Mühlenberg 24
Sonabend	18.12.	Quickborn, Schillerstr. 10
Sonntag	19.12.	
Montag	20.12.	Quickb., Gemeindehaus, Ellerauer Str. 2
Dienstag	21.12.	Quickborn-Heide, Bahnstr. 110
Mittwoch	22.12.	Quickborn, Ahornweg 9
Donnerstag	23.12.	Quickborn, Abschluss Marienkirche



Sonntags findet kein Lebendiger Adventskalender statt, da voraussichtlich zu Konzerten in die Marienkirche eingeladen wird, Informationen in Presse und Webseiten.

Kirche und Kultur

Studienreise ins Weserbergland,

**vom Beginn der Weser in Hann. Münden
bis zum Wasserstraßenkreuz mit dem Mittellandkanal in Minden**

vom 20.04. bis zum 25.04.2022

Die Reise ins Weserbergland war schon 2019 fertig durchorganisiert, konnte jedoch wegen der Covid-Pandemie in 2020 und in 2021 nicht durchgeführt werden.

Nun soll sie im Frühjahr 2022 nachgeholt werden.

Mindestbeteiligung: 25 Personen, 2G Regel

Teilnehmerpreis im DZ: 850 €/Person; im EZ: 895 €/Person

Im Preis enthalten sind: Busfahrt, 5 Übernachtungen mit Halbpension, (Getränke zahlt jede/jeder selbst), sämtliche Führungen, Eintritts- und Trinkgelder, Stadtführungen in

Hann. Münden, Höxter mit Kloster Corvey,

Rattenfängerstadt Hameln, Bückeburg,

Porzellanmuseum Fürstenberg, Münchhausenstadt Bodenwerder
und andere.

Bitte beachten: oft Kopfsteinpflaster, Parkplatz nicht immer in unmittelbarer Nähe.

Für eine Teilnahme fragen Sie bitte zeitnah
im Kirchenbüro Quickborn-Hasloh (04106-4212) nach.

Verbindliche Anmeldung bis zum 15.12.2021.

Wie gewohnt wird die Reise durch zwei Vorträge vorbereitet:

- **Stationen der Studienreise 2022**, mit Günter Hannemann
Montag, den 21. Februar um 19:30 Uhr,
im Gemeindesaal Ellerauer Str. 2, Eintritt frei, Anmeldung bitte bis 14. Februar
- **Weserbergland, eine reichhaltige Natur- und Kulturlandschaft**
Vortrag von Trautel Schulte zu Berge, nicht nur für Teilnehmer der Reise
Montag, den 21. März um 19:30 Uhr,
im Gemeindesaal Ellerauer Str. 2, Eintritt frei, Anmeldung bitte bis 14. März

Eine weitere Veranstaltung

(nach den dann gültigen gesetzlichen Vorgaben):

Mexiko, "Tag der Toten" - kein Tag der Traurigkeit

Vortrag von Renate Babrikowski

Montag, den 31. Januar um 19:30 Uhr

im Gemeindesaal Ellerauer Str. 2, Eintritt frei,
Anmeldung bis 17. Januar

Open-Air Weihnachtsliedersingen zum 3. Advent

Sonntag, 12. Dezember um 16 Uhr

C.F. Hansen-Platz (vor der Marienkirche)

mit dem Posaunenchor

Glühweinverkauf zugunsten von Doliambo

Leitung: Michael Schmolt

Eintritt frei



Gottesdienste und Veranstaltungen

Dezember

Januar

Februar

Sonntag, 28. Nov. 10 Uhr
1. Advent
Gottesdienst für Groß & Klein
 Pastorin Solveig Nebel-Banek

Sonnabend, 4. Dez. 15 Uhr
Chorkonzert
 Jan Friederichsen

Sonntag, 5. Dez. 11 Uhr
2. Advent
Gottesdienst mit Chorkonzert
 Pastorin Caroline Raddatz

Dienstag, 7. Dez. 18 Uhr
Lebendiger Advent

Mittwoch, 8. Dez. 15 Uhr
Adventsfeier der Senioren
 Pastorin Solveig Nebel-Banek

Sonntag, 12. Dez. 10 Uhr
3. Advent, Gottesdienst
 Pastor Stephan Pohl-Patalong

Sonntag, 12. Dez. 16 Uhr
Weihnachtsliedersingen
 Quickborn vor der Marienkirche
 siehe Seite 13

Dienstag, 14. Dez. 19 Uhr
Theolog. Gesprächskreis
 Pastorin Caroline Raddatz

Sonntag, 19. Dez. 10 Uhr
4. Advent, Sing-Gottesdienst mit
 Pastorin Solveig Nebel-Banek

Freitag, 24. Dezember
Heiliger Abend
14:30 Uhr Krippenspiel
 Pastorin S. Nebel-Banek
16 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein
 Pastorin S. Nebel-Banek
18 Uhr Christvesper
 Pastorin C. Raddatz

Sonnabend, 25. Dez. 10 Uhr
1. Weihnachtstag
Gottesdienst - Geschichten unter dem Tannenbaum
 Pastorin Caroline Raddatz

Freitag, 31. Dez. 17 Uhr
Altjahrsabend
Gottesdienst mit
 Pastor Florian Niemöller
 Marienkirche

Sonntag, 2. Januar 10 Uhr
Gottesdienst mit
 Pastor Florian Niemöller
 Marienkirche

Donnerstag, 6. Januar 18 Uhr
Singen an der Olivenholzkrrippe
 Eckart Urban

Sonntag, 9. Januar 10 Uhr
Gottesdienst
 Pastorin Caroline Raddatz

Dienstag, 11. Jan. 19 Uhr
Spielabend
 Jan Decker

Sonntag, 16. Januar 10 Uhr
Gottesdienst
 Pastorin Solveig Nebel-Banek

Dienstag, 18. Jan. 19 Uhr
Theolog. Gesprächskreis
 Pastorin Caroline Raddatz

Sonntag, 23. Januar 10 Uhr
Gottesdienst
 Pastorin Solveig Nebel-Banek

Freitag 28. Januar, 15 Uhr
Knirpskirche
 Pastorin Solveig Nebel-Banek

Sonnabend, 29. Jan. 10 Uhr
Kinderkirche
 Pastorin Solveig Nebel-Banek

Sonntag, 30. Januar 10 Uhr
Gottesdienst mit
 Pastorin Caroline Raddatz

Sonntag, 6. Februar 11 Uhr
Gottesdienst
 Pastorin Solveig Nebel-Banek

Sonntag, 13. Februar 10 Uhr
Gottesdienst
 N.N.

Dienstag, 15. Februar 19 Uhr
Ökumenischer Bibelabend
 Pastorin Caroline Raddatz
 Kath. Kirche St. Marien

Sonntag, 20. Februar 10 Uhr
Gottesdienst
 N.N.

Freitag, 25. Feb. 15 Uhr
Knirpskirche
 Pastorin Solveig Nebel-Banek

Sonnabend, 26. Feb. 10 Uhr
Kinderkirche
 Pastorin Solveig Nebel-Banek

Sonntag, 27. Februar 10 Uhr
Gottesdienst mit
 Pastorin Caroline Raddatz

Freitag, 4. März 17 Uhr
Weltgebetstag
 WGB-Team
 Kath. Kirche St. Marien

Sonntag, 6. März 11 Uhr
Gottesdienst
 Pastorin Solveig Nebel-Banek

**Achtung:
 zum Herausnehmen
 für Ihr
 „Schwarzes Brett“!**

**Aktuelle Änderungen ?
 Aushang und Web beachten!
www.kirche-quickborn-heide.de**



Jetzt schlägt's dreizehn! – sorry „200!“

Ja, nun bin ich ‚zweihundert Mal Botschaftsträger‘ geworden, ganz schön alt. Als ich vor genau vierzig Jahren zum ersten Mal auf umweltgrauem Papier hinausging in die Straßen und zu den Häusern und den Familien war die Aufregung noch groß. In ein dickes Kofferformat gepackt



Meine erste Heimat

prangte die Vorstellung der Nr. 1 auf der Titelseite. Gewiss, dürre Informationen zum stolzen Blümchendasein des frisch eingeweihten Gemeindezentrums lagen druckfrisch vor. Der Reformationstag und Martin Luther sollten es richten.

Der MLH-Brief Number One war so etwas wie der verbrieftete Aufmerksamkeitsschrei der neu im Entstehen begriffenen Kirchengemeinde. Fünfmal pro Jahr, vierzig Jahre

lang, das kommt hin mit den zwei Nullen.

Ich weiß, für manche bin ich ortsnahe Heimat (auf Zeit) geworden, ja gar Gesprächsfreund für Zwischenzeiten, Erkennungszeichen am Pinnboard und immer wieder auch Geschichtenerzähler, eben ein offener Brief von der Lornsenstraße durch die Verästelungswege der Q-Heide – und darüber hinaus. Bis nach Husum reicht die Fangemeinde immer noch. Selbst Pröpste lesen in mir voll Freude vom Wachstum der Gemeinde: von Mondry über Christiansen und Rogmann reicht die ‚Fangemeinde‘ bis zum jetzigen ‚Strukturpropsten‘. Oder etwa nicht?

Ja, manch eine unter den Konfirmandinnen (jetzt haben wir die weibliche Form da-



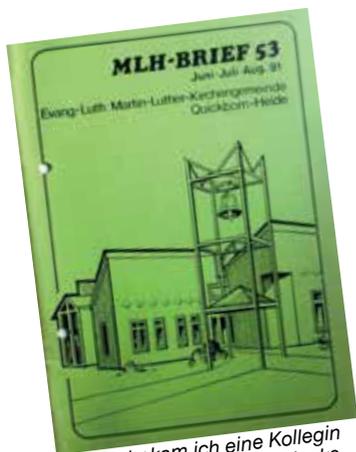
Seit 1984 bin ich offiziell ein Teil der Martin-Luther-Kirchengemeinde, auch schon mal z.T. auf farbigem Papier



seit 1. Advent 1985 in der Kirche zu Hause,
mein Äußeres jetzt in grün,
innen ohne Farbe!

bei), manch erwachsene Austrägerin und nicht wenige Kirchenvorstehende (geht das so) sind bisweilen müde geworden von der vierteljährlichen Wiederkehr des Gleichen; aber bis heute bin ich das Zentralorgan unserer Ortsgemeinde, 2500-fach!

Ich bin schon ein bisschen stolz, dass es mich immer weitergibt. Und wer mich durchblättert – von Anfang an – wird der Wachstumsringe gewahr, die ich in mich



1991 bekam ich eine Kollegin
zum Ankündigen, die Glocke

einpacke. Viel Herzblut fließt dabei heraus an erlebter Nähe, an freudiger Beachtung und an echtem Interesse an mir.



das grüne Äußere wurde mir langweilig,
ich wechselte die Farbe

Wie viele Taufen (*575) habe ich vermelden dürfen, wie viele Konfirmationen (*765), auch Trauungen (*90), manche kirchlich gefeierten Familienfeste (*8) und viele Todesnachrichten? Die Liste der Verstorbenen und kirchlich Beerdigten (*500) ist lang. Konkrete Menschen aus der Heide Revue



Meine Kollegin Glocke war zu laut
und bekam eine Schallhaube 2007

passieren zu lassen, schmerzt immer neu, auch nach 200 Routinebriefen (*4.700 Seiten). Ich verstehe mich bis heute als Hort der Geschichte der (wenigen) Alteingesessenen, der eingewohnten Nachkriegsflücht-

Aus dem Leben des Gemeindebriefs

linge und der Neu-Heider; wichtig, weil zu meiner Gemeinde gehörig waren von Anfang an und sind bis heute die ‚displa-

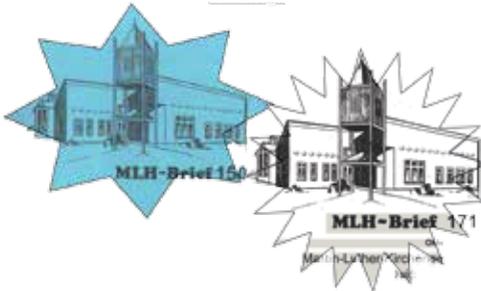


manchmal traue ich mir auch eine andere Farbe als grün für den Umschlag zu, wenn's passt!

Zurück ins Leben: Eine Vielzahl von Gemeindefesten durfte ich ankündigen und ertragreiche Fotos verbreiten und die Ankündigung einer großen Zahl mannigfaltiger Gottesdienste weitersagen. – Ja, ich bin bis heute mittendrin im Ortsgeschehen. Es ist eine große Freude, ohne mich läuft nichts rund, auch wenn manche Huckepack-Austrägerinnen und -Austräger bisweilen ächzen und stöhnen. Dank Euch allen und auf ein weiter so durchs nächste (Jahr-)Hundert gedruckter Post, der kirchlichen Nachrichten zum Anfasen aus der Lornsenstraße!

Wir danken dem Autor, Herrn Dr. Helmut Edelmann, dem ersten Pastor unserer Gemeinde, für diesen Textbeitrag.

Ihre Gemeindebriefredaktion.



2010 wählte ich den blauen Umschlag, 2014 kehrte ich auf weiß zurück!

ced people‘ und die ‚homeless people‘ als wichtige Botschaftsadressaten. Schicksale scheinen auf und beschreiben Heimat und Neubeheimatung als ‚keine bleiben-de Stadt‘ – für niemanden.



ab 2016 ein gänzlich neues Aussehen, auch innen mit Farbe.

Dürfen Christen hassen?

„Die ihr den Herrn liebet, hasset das Arge!“, heißt es in Psalm 97,10. Auch die Bibel ruft manchmal zu Hass auf gegen Feinde oder Menschen, die anders sind, Abweichendes glauben oder dem eigenen Glauben entgegenstehen. Mit einem hasserfüllten Aufruf endet Psalm 137: „Wohl dem, der deine jungen Kinder nimmt und sie am Felsen zerschmettert!“ Vielleicht auch wegen solcher Passagen hat sich bei manchen Menschen, die sich Christen und Christinnen nennen, eine Feindschaft gegen Muslime und Juden, gegen Schwarze, Zuwanderer, Schwule und Lesben im Herzen eingenistet, die zuweilen in Gewalt umschlägt.

Manchmal ist die Bibel sehr klar: Es gilt, Geschwister, Nächste und sogar Feinde zu lieben. „Gott ist Liebe“, betont der 1. Johannesbrief 4,16: „Und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“ Der Theologe Friedrich Wilhelm Graf bringt das so zusammen: „Gott mag das Böse als Inbegriff des ihm Widerwilligen hassen. Aber er ruft deshalb nicht zum Kampf gegen die Bösen auf. Denn seine Gnade und Güte gelten auch jenen, die sich von ihm loszureißen versuchen.“ Und dann gibt es noch die hochethische Empfehlung Jesu aus dem Neuen Testament: „Wenn dich jemand auf deine rech-



te Backe schlägt, dem biete die andere auch dar ... Und wenn dich jemand eine Meile nötigt, so geh mit ihm zwei“ (Matthäus 5,39–41).

Wer sich seine Hassgefühle eingesteht, kann versuchen, sich zu ändern. Ganze Gesellschaften haben sich von solchem Bemühen prägen lassen: Die amerikanische Gesellschaft ließ sich auf die Ziele der Bürgerrechtsbewegung ein. Südafrika beendete – zumindest gesetzlich – die Apartheid. Die angeblichen „Erbfeinde“ Deutschland und Frankreich wurden Verbündete. Konfessionshass wich ökumenischem Geist. Hassreden und -taten mögen manchem das Hochgefühl geben, sich über andere erheben zu können. Größer als dieser Kick ist aber allemal der Lohn, in einer friedlichen Gesellschaft zu leben.

Eduard Kopp

Aus:  **chrismon**, das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.

www.chrismon.de

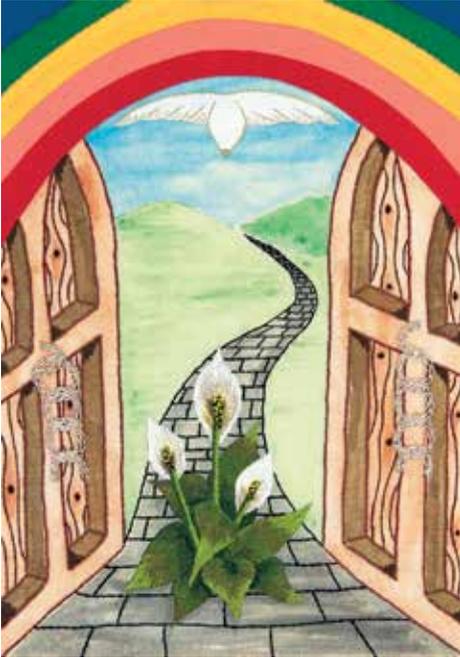


„Zukunftsplan: Hoffnung“

Einladung zum WeltGebetsTags Gottesdienst

Freitag, 4. März, um 17 Uhr,

in der Katholischen Kirche St. Marien, Kurzer Kamp 2



Traditionell findet der Weltgebetstag der Frauen am ersten Freitag im März statt. Über Konfessions-, Alters- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag für globale Gerechtigkeit, Frieden und Geschlechtergerechtigkeit in Kirche und Gesellschaft. Damit leisten sie in über 120 Ländern einen wertvollen Beitrag für die christliche Ökumene und für ein respektvolles Miteinander aller Menschen weltweit.

Und auch bei uns in der Region engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Sie treffen sich, informieren sich über das jeweilige Land und deren Situation, bereiten den Weltgebetstag vor, überlegen, diskutieren. Eine tolle Sache!

Der Weltgebetstagsgottesdienst 2022 wurde von Frauen aus England, Wales und Nordirland unter dem Motto **„Zukunftsplan Hoffnung“** gestaltet.

Der Weltgebetstag der Frauen ist eine tolle Chance, Kirche einmal anders zu erleben und zu gestalten.

Zu diesem Gottesdienst laden wir, die Mitglieder der ökumenischen Vorbereitungsgruppe, Sie herzlich ein.

Haben Sie Lust, sich an der Vorbereitung und dem Gottesdienst zu beteiligen? Dann melden Sie sich gerne bei Pastorin Solveig Nebel-Banek oder Gisela Peschel, Tel.: 04106-66157, giselapeschel@web.de.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:

«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt.

Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.



Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten. Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



Angebote Kinder und Jugendliche



Knirpskirche

Wir treffen uns einmal im Monat freitags von 15 bis 15:45. Uhr.

Gemeinsam wollen wir eine biblische Geschichte hören, singen, basteln, spielen.

Am 28. Januar und am 25. Februar.

Eingeladen sind alle Kinder von 1-4 Jahren. Natürlich dürfen Eltern, Tanten, Onkels, Großeltern die Kinder begleiten. Ich freue mich auf euch!

Ich bitte um vorherige Anmeldung per Mail: pastorin.nebl@t-online.de.

Bei Fragen, melden Sie sich gern bei mir!

Eure/ Ihre Pastorin Solveig Nebl-Banek



Kinderkirche

Wir treffen uns einmal im Monat samstags von 10 bis 12 Uhr.

Gemeinsam singen wir, erleben eine biblische Geschichte, basteln und spielen miteinander.

Am 29. Januar und am 26. Februar.

Eingeladen sind alle Kinder ab 5 Jahren. Probiere es aus und komm ´ vorbei.

Ich bitte um vorherige Anmeldung per Mail: pastorin.nebl@t-online.de.

Bei Fragen, melden Sie sich gern bei mir!

Eure/ Ihre Pastorin Solveig Nebl-Banek



Kindernachmittage mit dem Spielmobil

mittwochs 16 bis 18 Uhr (Sommerzeit), **15 - 17 Uhr** (Normalzeit)

Wir kommen bei jedem Wetter! Kommt ihr nicht ´ raus, fahren wir nach Haus!



Selbsthilfegruppe Blaues Kreuz

montags 19 Uhr

Gerhard Tepp ☎ 04106-804990

Theologischer Gesprächskreis



Pastorin
Caroline Raddatz
☎ mobil: 0160-3763199

Themen Seite 10

nächste Termine:

14. Dezember
18. Januar
15. Februar (ökumen.
Bibelabend)
jeweils um 19 Uhr

Spielabend

Jan Decker

11. Januar

Kirchengemeinderatssitzung

letzter Dienstag im Monat

Töpferkreis

mittwochs 11 bis 13 Uhr

Generation 65 plus

mit Pastorin Solveig Nebel-Banek

wegen Neuplanung zur
Zeit ausgesetzt.

siehe auch Seite 7

Konfirmandenunterricht

dienstags von 16 bis 18 Uhr

Kirchenchor

eine neue Leitung wird gesucht.
Probe jeden Donnerstag abends, die Uhrzeit
wird mit der neuen Leitung vereinbart.

Haben Sie Interesse? Dann kommen Sie gern
vorbei, wir freuen uns auf Sie!



Kollekten

		Betrag €	
25.07.	EKD weit, Flutopfer der Flutkatastrophe in Deutschland	13,42	
30.07.	kleine Riesen Quickborn	88,60	
30.07.	Musikschule Wismar	101,09	
01.08.	Proj. der Landeskirche für Kirchenmusik im Gottesdienst	15,00	*)
01.08.	Taufe im Waldfrieden: Kinderkrebszentrum Hamburg	210,00	
08.08.	Christlich - jüdischer Dialog	33,67	*)
15.08.	Diakonie Altholstein, Hilfen für Geflüchtete	49,00	*)
22.08.	Quickborner Tisch	81,25	
28.08.	Konfirmationen: Plan International	471,71	
29.08.			
05.09.	Konfirmationen: Plan International	196,10	
12.09.	United 4 Rescue	43,70	*)
12.09.	Sozialarbeit bei Hinz&Kunzt	89,40	
24.09.	Kirchenchor der Gemeinde	292,10	
26.09.	Zentrum für Mission und Ökumene	18,50	
03.10.	Brot für die Welt	124,85	*)
10.10.	Sprenkel Hamburg u. Lübeck: für Verwaiste, Eltern und Geschwister	32,50	*)
24.10.	Projekte der Union evangelischer Kirchen (UEK)	30,30	*)
31.10.	Kirchenchor der Gemeinde	70,30	

*) Pflichtkollekten des Kirchenkreises, der Nordkirche oder der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD).

In der Holzkirche am Ausgang sammeln wir für das Albertinen-Hospiz Norderstedt. In den Monaten Juli, September und Oktober 2021 wurden 485,10 € gegeben. Im August haben wir aus aktuellem Anlass für die Flutopfer gesammelt, es wurden 216,80 € gespendet
Wir sagen allen Spenderinnen und Spendern herzlichen Dank.



9 Taufen



14 Konfirmationen



1 Goldene Hochzeit



5 Beerdigungen

Herzlichen Glückwunsch



Hinweis: Amtshandlungen werden nur im Gemeindebrief bekannt gegeben. Wenn Sie das nicht möchten, können Sie im Gemeindebüro, Tel. 04106-72671, der Veröffentlichung widersprechen.

Anschriften

Kirchenbüro

Britta Struve, Lornsenstr. 21-23
Öffnungszeiten Di und Mi 9 bis 13 Uhr
Do 14 bis 18 Uhr
☎ 04106-72671
Fax 04106-622486
email: mlhquickborn@t-online.de

Pastorin: Solveig Nebel-Banek

☎ Büro: 04106-622487
☎ Pastorat: 04106-6136380
email: pastorin.nebl@t-online.de

Pastorin: Caroline Raddatz

☎ mobil 0160-3763199
email: c.raddatz@kirche-quickborn.de

Kirchenchor:

N.N.



Proben: Do abends, Uhrzeit offen

Friedhofsbüro Quickborn,

Am Stadion 3 ☎ 04106-4211
Mo, Mi, Fr 9 bis 12 Uhr
Mi 14 bis 16 Uhr
email: friedhof@kirche-quickborn.de

Blaues Kreuz:

Mo 19 Uhr
Gerhard Tepp ☎ 04106-804990

Frauenhaus Norderstedt:

☎ 040-529 66 77

Ev. Telefonseelsorge:

☎ 0800-111 0 111

Kinder- und Jugendseelsorge:

☎ 0800-111 0 333

Schuldnerberatungsstelle:

☎ 040-528 17 85/86

Suchtberatungsstelle:

☎ 04106-6 00 00

Erziehungs- Familien- und Lebensberatung Diakonisches Werk,

Bahnhofstr. 18-22, 25421 Pinneberg,
☎ 04101-8450430

Migrationssozialberatung:

Hichem Mejri ☎ 04106-7978220.

Beratungsstelle für Wohnungslose:

☎ 04106-651 540

ServiceTelefon Kirche u. Diakonie

Hamburg: ☎ 040-30 620 300

Albertinen Hospiz Norderstedt:

☎ 040-308 53 50 - 0

Spendenkonto: Kreissparkasse Südholstein, IBAN DE75 2305 1030 0007 4050 79

Bitte Spendenzweck angeben!

Inhalt, Impressum, Bild- und Quellennachweis

Inhaltsverzeichnis:	Seite	Veranstaltungskalender	14
Geistliches Wort	2	Ich, Gemeindebrief, bin 40 Jahre	16
Aus dem Kirchengemeinderat	3 - 5	Religion für Einsteiger	19
Ankündigungen, Einladungen	6 - 9	Weltgebetstag der Frauen 2022	20
Ankündigungen, Einladungen in Kooperationen mit Q-Hasloh		Kinderseite	21
		Regelmäßige Angebote	22
- Theol. Gespr,-kreis / Bibelabend	10	Kollekten, Amtshandlungen	24 - 25
- Lebendiger Adventskalender	11	Anschriften / Impressum	26 - 27
- Kirche und Kultur / Kirchenmusik	12		

Impressum:

Herausgeber	Evangelisch - Lutherische Kirchengemeinde Quickborn-Heide
Redaktion	Jan Decker (V.i.S.d.P.), Caroline Raddatz
Anschrift	Lornsenstr. 21 - 23, 25451 Quickborn
Email	mlhquickborn@t-online.de
	04106-72671
Layout	Jan Decker
Druck	100% Recycling-Papier, blauer Engel
Auflage	2.500 Exemplare, vierteljährliche Erscheinungsweise
Druckerei	Gemeindebriefdruckerei
Redaktionsschluss	für die nächste Ausgabe am Freitag, 28. Januar 2022



Der Gemeindebrief wird an alle Haushalte im Gebiet der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Quickborn-Heide verteilt. Wenn Sie den Gemeindebrief nicht erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte formlos mit.

Homepage: www.kirche-quickborn-heide.de



Bildnachweis (Quelle/Autor: Seite)

*F. Baudach-Jäger: S. 5 / Eigenes Foto: S. 8, 16-18 /
Gemeindebriefverlag: S. 2, 5, 7, 8, 11, 19, 21, 22, 23, 25, Rückseite / J. Friederichsen: S. 4 /
E. Hasbargen: S. 7 / Nadezda-stock.adobe.com: S. 13 / S. Nebel-Banek: S. 22 /
Pixelio.de: S. 9 / C. Raddatz: Titelbild / T. Schulte zu Berge: S. 12 /
Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.: S. 20;*

Jahreslosung
2022

Jesus Christus
spricht: Wer **zu**
mir kommt, den
werde ich **nicht**
abweisen. «

JOHANNES 6,37

